

Tätigkeitsbericht des Vorstandes Landesfrauenrat Hamburg e.V. Juli 2016 bis September 2017

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Vorwort

Der Landesfrauenrat Hamburg ist gem. seiner Satzung zur „Weiterentwicklung einer demokratischen Gesellschaft im Sinne der grundgesetzlich verankerten Gleichberechtigung von Mann und Frau“ verpflichtet. Der Vorstand des Landesfrauenrats Hamburg ist dieser Verpflichtung nachgekommen. Dokumentiert wird hier die Arbeit 2016/2017, über den Zeitraum 2015/2016 wurde bereits im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 04.07.2016 berichtet (siehe Anlage).

Der Vorstand hat auf jeder Mitgliederversammlung seiner Amtszeit über seine Arbeit berichtet. Einen guten Überblick über die Tätigkeit bieten die MV-Protokolle unter dem TOP „Bericht des Vorstandes“. Die Delegierten wurden informiert, konnten Nachfragen stellen und Anregungen geben. Ebenso wurden regelmäßig die Fortschritte zum Projekt „Landesfrauenrat 4.0“, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Korrespondenz mit SenatorInnen und Abgeordneten der Bürgerschaft und des Bundestages dargestellt. Über Arbeitsgemeinschaften und die Mitarbeit in den Gremien wurde regelmäßig berichtet und diskutiert.

Durch das „Thema des Monats“ und Veranstaltungen erfolgten vielfältig Informationen über aktuelle Entwicklungen in der Gleichstellungspolitik in Hamburg und auf Bundesebene. Ein Beispiel für eine erfolgreiche politische Initiative des Landesfrauenrats Hamburg ist die Novellierung des § 177 StGB. Seit vielen Jahren wurde „Nein heißt Nein“ von diversen Frauenverbänden gefordert. Bereits im Oktober 2015 forderte der Landesfrauenrat Hamburg den zuständigen Justizsenator auf, eine Bundesratsinitiative zu starten. Nach der Silvesternacht 2015/2016, in der Frauen in mehreren Städten massiv sexuell belästigt wurden, kam er dieser Forderung nach.

Aus aktuellem Anlass wurden die Themen „Gender Budgeting“, „Frauen in Armut“ und das Gleichstellungsgesetz bzw. das gleichstellungspolitische Rahmenprogramm Hamburgs in AGs intensiv bearbeitet. Vorstandsfrauen wie auch Delegierte arbeiteten gemeinsam in Gremien, Bündnissen und Kooperationen mit.

Nachstehend finden Sie Kurzberichte aus den AGs sowie weitere Informationen über die Arbeit des Landesfrauenrates Hamburg.

Kurzberichte

AG des Landesfrauenrates zum Gender Budgeting

Die AG hat sich im Herbst 2016 gegründet, als sich abzeichnete, dass die Beratungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 der Freien und Hansestadt Hamburg in den vorbereitenden Ausschüssen der Hamburger Bürgerschaft liefen, ohne dass sich eine hinreichende Umsetzung des von Senat und Bürgerschaft beschlossenen Gender Budgeting, also einer geschlechtergerechten Haushaltsaufstellung, abzeichnete.

Im Oktober 2016 hat zu Beginn der Arbeit die AG ihre Ziele und Arbeitsformen dahin definiert, dass wir die Umsetzung des Gender Budgeting insbesondere durch Einwirken auf die Politik, Führen von Gesprächen mit Fachleuten und PolitikerInnen sowie Fordern einer Fachkonferenz nach dem Muster anderer Städte auch in Hamburg und Beteiligung an einer solchen Konferenz fördern wollen. Das Ziel soll auch nach Aufstellung des Doppelhaushaltes 2017/2018 bei den Hamburger PolitikerInnen präsent gehalten werden.

Seither hat die AG sich rund sieben Mal getroffen, davon drei Mal mit jeweils einer Fachfrau, die uns sehr dabei geholfen hat, das weitere Vorgehen zu planen. Außerdem haben wir für die Vorsitzenden eine Presseerklärung entworfen und eine Postkartenaktion vorbereitet sowie durchgeführt. Die angestrebte und von der Behörde für Wissenschaft und Forschung sowie Gleichstellung organisierte Konferenz zum Gender Budgeting „Wie viel Geld für wen und mit welchem Ziel um den Aspekt der Gleichstellung der Geschlechter zu erweitern“ hat am 10. Juli 2017 stattgefunden.

Die Umsetzung des Gender Budgeting ist nicht einfach und deshalb müssen wir weiter am Ball bleiben, damit die Politik nicht den einfachen Weg der Vermeidung bzw. des Vergessens geht.

Britta Schlage für die AG Gender Budgeting, AsF, Beisitzerin LFR-Vorstand

Arbeitsgruppe „Frauen in Armut“

Die Arbeitsgruppe hat sich im Berichtszeitraum um die Teilnahme am „Sozialen Dialog“ in Hamburg bemüht, um dort den Fokus auf die Probleme von Frauen lenken zu können. Diese Partizipation wurde abgelehnt mit dem Hinweis, die dortigen Dialogpartner (z. B. Gewerkschaften, Diakonie) seien ja im Landesfrauenrat vertreten. Das genügt uns nicht! Wir tragen weiterhin Informationen zu den Ursachen der Armut von Frauen und über Projekte hierzu in Hamburg zusammen, nehmen an Veranstaltungen teil und knüpfen Kontakte zu Akteur/innen. Den einen Hebel, um Armut von Frauen zu verhindern gibt es natürlich nicht, deshalb sind unsere Themen weiterhin breit gefächert. Am Übergang zwischen Schule und Beruf etwa müssen die Weichen gestellt sein, damit junge Frauen den Weg in eine ökonomisch selbstständige Existenz finden. Daher haben wir mit Frau Proll vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung über mögliche gemeinsame Handlungsfelder diskutiert.

Susanna Bunge, ZONTA-Club Hamburg, kooptiertes Mitglied LFR-Vorstand
Ursula Richter-Schneider, ZONTA-Hamburg-Elbufer

Mitgliedschaft im Zentralen Beirat Jobcenter team.arbeit.hamburg

Die Kernaufgabe des Jobcenters Hamburg mit 2300 MitarbeiterInnen an 17 operativen Standorten ist, erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit zu unterstützen und deren Lebensunterhalt zu sichern. Der Landesfrauenrat hat an allen vierteljährlich stattfindenden Sitzungen teilgenommen und durch entsprechende Fragen und Hinweise auf besondere Probleme und Themen von Frauen aufmerksam gemacht, damit diese auch in den Maßnahmen bessere Berücksichtigung finden z.B. bzgl. Alleinerziehende, Flüchtlinge oder überhaupt mehr geschlechterdifferenzierte Statistiken als Ausgangsbasis. Schwerpunkte waren aktuelle Themen aus den Bereichen Integration, Hilfebedürftigkeit, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Umsetzung der Ziele der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

Mechtild Wigger, LAG Frauenpolitik Bündnis 90 / Die Grünen, Beisitzerin LFR-Vorstand

Aktivitäten der HAG für den Landesfrauenrat

Die HAG hat im Laufe des Jahres 2016 koordinierende Aufgaben für die Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung gemäß dem Präventionsgesetz zugewiesen bekommen, die mit einer neuen Finanzierung durch die BzGA verbunden ist. Die neue Geschäftsstelle für die Landesrahmenvereinbarung wird in die Geschäftsstelle der HAG integriert, die sich dafür deutlich erweitern muss und in größere Räume (Hammerbrookstraße 73, 20097 Hamburg) umzieht.

Inhaltlich sollen bisher bestehende Projekte und Programme der HAG fortgeführt werden.

In den Frühen Hilfen (für Kinder bis zum Alter von einem Jahr) sind Frauen als Mütter angesprochen. Gesundheitsförderung in den Lebenswelten ist nicht explizit auf besondere Bedürfnisse von Frauen ausgerichtet, auch nicht, wo es um sozial Benachteiligte (es sollte wohl besser ökonomisch Benachteiligte heißen) z.B. um Pflege in Obdachlosigkeit geht.

Zurzeit wird die Gesundheitsförderung von Geflüchteten besonders in den Mittelpunkt von Workshops und Seminaren gestellt, um die interkulturellen Ansätze bei der Versorgung und Betreuung zu stärken.

Susanne Lohmann, Hebammenverband Hamburg e.V., Beisitzerin im LFR-Vorstand

NDR Rundfunkrat

Neben anderen Aufgaben ist der NDR Rundfunkrat in erster Linie dafür zuständig, die Interessen aller HörerInnen und ZuschauerInnen zu vertreten. Als Delegierte von Frauenorganisationen liegen mir natürlich insbesondere die Belange von Frauen am Herzen. Von 2012 - Mai 2017 war ich als Delegierte von pro:fem Mitglied des NDR Rundfunkrates, wurde im Landesrundfunkrat Hamburg als stellvertretende Vorsitzende gewählt und habe als Mitglied des NDR Rundfunkrates am Programmausschuss teilgenommen. All die Jahre galt es, die Belange der Frauen immer wieder zu thematisieren, sei es in Sprache, die immer wieder eher männlich dominiert ist - und damit Frauen ausschließt - oder z.B. der Frage, warum im Bereich Sport weibliche Mitarbeiterinnen, wie z.B. Moderatorinnen, so selten sind. Regelmäßige Treffen mit der Frauenbeauftragten des NDR sorgten auch hier für einen regen Austausch.

Als Delegierte des Landesfrauenrates Hamburg e.V. freue ich mich, diese Aufgaben fortsetzen zu können, insbesondere als neu gewählte Vorsitzende des Programmausschusses.

Angelika Huntgeburth, Dolle Deerns,

Hamburger Ratschlag zur Agenda 2030

Im Rahmen von zwei Veranstaltungen zur Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene, den sogenannten Hamburger Ratschlägen, wurden in der Arbeitsgruppe „Ungleichheit beenden, Armut bekämpfen, Geschlechtergerechtigkeit fördern“ (SDG10.5.1) fünf Forderungen erarbeitet, die an den Senat übergeben wurden:

- Hamburg halbiert die Armut, um die Ungleichheit zu überwinden. Als Grundlage wird ein Armuts- und Reichtumsbericht für Hamburg implementiert, der auch die Geschlechterperspektive berücksichtigt.
- Hamburg wendet bei der Umsetzung aller Nachhaltigkeitsziele Gender-Mainstreaming an. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Stadtentwicklung und Infrastruktur. Gender-Mainstreaming wird bei der Planung, Durchführung und Evaluierung politischen Handelns berücksichtigt.
- Gender Budgeting prägt den Hamburger-Haushalt ab 2019/20, damit das gleichstellungspolitische Engagement des Senats transparent ist und bei allen Zielen der Agenda 2030 überprüft werden kann. Dazu werden geeignete Indikatoren entwickelt.
- Der Hamburger Senat erstellt in jeder Legislaturperiode einen Frauenreport, der über alle Lebensbereiche von Frauen und Mädchen in Hamburg berichtet.
- Hamburg erklärt sich zur gewaltfreien Stadt und fördert nachhaltig präventive Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Der 3. Hamburger Ratschlag findet am 10.11.2017 statt.

Cornelia Creischer, EWMD, 1. Vorsitzende LFR-Vorstand

Thema des Monats (TdM)

Es ist lange Tradition, dass grundsätzlich zu Beginn jeder Mitgliederversammlung einer der inhaltlichen Schwerpunkte des LFR vertieft wird, im Rahmen des sogenannten Themas des Monats (TdM), oder es wurde Aktuelles aufgegriffen. Zumeist wurde dazu eine externe Referentin eingeladen.

Einmal war die 2. Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft und Gleichstellung, Katharina Fegebank, zu Gast, einmal war Dr. Melanie Leonhard da, Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.

Die Themen reichten vom Schutzprogramm für weibliche Geflüchtete des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, einer kritischen Beleuchtung des Hamburger Gleichstellungsgesetzes, der Agenda 2030 bis hin zu Informationen darüber, wo und wie Gender Budgeting umgesetzt wird. Zwei weitere TdMs stießen auf großes Interesse:

1. Informationen zur Notwendigkeit der Reform des §177 durch das Vorstandsmitglied und der Juristin Britta Schlage und
2. der Vortrag einer Mitarbeiterin des Mobilen Beratungsteams zu ihrer Arbeit und zu der Anti Gender und Anti-Feminismus-Politik der AfD.

Karin Schönewolf, Frauen lernen gemeinsam e.V., Beisitzerin LFR-Vorstand

Zusammenarbeit LFR und Mitgliedsorganisationen

Die Kooperation mit Denk(t)räume / Frauen lernen gemeinsam e.V. am gemeinsamen Projekt hamburger frauenbibliothek wurde ausgebaut und verstetigt. Neben den 3 Bücher-Cafés pro Jahr, in denen die Frauen von DENKtRÄUME Neuerscheinungen vorstellten, war die gemeinsame Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem EWMD zum Thema: „Frauen und (Alters-) Armut“ ein großer Erfolg. Die Referentin Helma Sick stellte die Thesen aus ihrem Buch „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ vor. Sie machte deutlich, warum finanzielle Unabhängigkeit für Frauen so wichtig ist und was z. B. an der Steuergesetzgebung geändert werden muss, um Anreize für Frauen zu setzen, finanziell eigenständig zu sein.

Karin Schönewolf, Frauen lernen gemeinsam e.V., Beisitzerin LFR-Vorstand

Zusammensetzung des Vorstands

Der am 7. September 2015 gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Vorsitzende | Cornelia Creischer
EWMD Hamburg e.V. |
| 2. Vorsitzende | Sabine Ziercke
Verband medizinischer Fachberufe e.V. |
| 3. Vorsitzende | Carmen Zakrzewski
Deutscher Frauenring e.V., LV Hamburger Frauenring e.V. |
| Beisitzerin | Susanne Lohmann
Hebammen Verband Hamburg e.V. |
| Beisitzerin | Britta Schlage
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Hamburg |
| Beisitzerin | Karin Schönewolf
Frauen lernen gemeinsam e.V. |
| Beisitzerin | Mechtild Wigger
LAG Frauenpolitik Bündnis 90 / Die Grünen |
| Schatzmeisterin | Frauke Lenz
Liberale Frauen Hamburg e.V. |
| Kooptiertes Mitglied | Dr. Susanna Bunge
Zonta International/ Zonta Club Hamburg |
| Ehrenvorsitzende | Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath
Marie-Schlei-Verein e.V. Hamburg |
| Kassenprüferinnen | Monika Weber
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands e.V., Region Hamburg,
Stadtverband |
| | Barbara Degen
EWMD Hamburg e.V. |

Aufgaben des Vorstands

- monatliche Vorstandssitzungen und MV
- Kooperation mit Mitgliedsverbänden
- Geschäftsführung (Geschäftsstelle, Bibliothek)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Konferenz der Landesfrauenräte
- Besuch von Veranstaltungen
- Teilnahme am Bibliotheksbeirat der hamburger frauenbibliothek
- Lobbyarbeit: Kommunikation mit Politik, Gesellschaft und Wirtschaft
Stabsstelle Gleichstellung und geschlechtliche Vielfalt
frauenpolitischen Sprecherinnen der Bürgerschaftsparteien
Ausschuss für Wissenschaft und Gleichstellung
Senatorin Katharina Fegebank
Erster Bürgermeister Olaf Scholz

Status Mitgliedsverbände

61 Mitgliedsverbände (Stand: 28.08.2017)

Neuaufnahme: Garten der Frauen e.V. am 06.03.2017

Austritte: Internationaler Lyceum Club Hamburg e.V. am 31.12.2016

- American Women's Club of Hamburg e.V.
- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen - AsF Hamburg
- AK „Frauen in Ingenieurberuf“ im VDI Hamburger Bezirksverein
- AWO Hamburg e.V.
- Beratungsstelle NOTRUF für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.
- Biff Eimsbüttel/Altona
- Biff Winterhude e.V.
- Bündnis 90 / Die Grünen GAL Hamburg/ LAG Frauenpolitik
- Business and Professional Women Germany Club Hamburg e.V.
- dbb-hamburg, Landesfrauenvertretung
- Deutscher Ärztinnenbund, Gruppe Hamburg
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, DBfK Nordwest e.V.
- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.
- Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur, Ortsgruppe Hamburg
- Deutscher Frauenring e.V., LV Hamburger Frauenring e.V.
- Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg
- deutscher ingenieurinnenbund e.V. , dib Regionalgruppe Hamburg
- Deutscher Juristinnenbund e.V. LV Hamburg
- dvta Dachverband der Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin , Deutschland e.V.
- DHB-Netzwerk Haushalt Berufsverband der Haushaltsführenden LV Hamburg e.V.
- Dolle Deerns e.V. – Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit
- European Women's Management Development Network, EWMD Deutschland e.V.

- Familienplanungszentrum
- Feministisches Rechtsinstitut e.V.
- FIM Vereinigung für Frauen im Management e.V.
- Frauen lernen gemeinsam e.V.
- Frauen Union der CDU Hamburg
- frauenmusikzentrum e.V. fm:z
- FRAUENSTUDIEN HAMBURG e.V.
- Frauenwerk der evangelisch-methodistischen Kirche
- Frauenwerk der Nordkirche
- Garten der Frauen e.V.
- GEDOK Hamburg, Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde e.V.
- Guttempler in Hamburg
- Hamburger Sportbund e.V.
- Hebammen Verband Hamburg e.V.
- International Women's Club of Hamburg e.V.
- Intervention e.V.
- Journalistinnenbund - Regionalgruppe Nord
- Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands e.V., Region Hamburg -Stadtverband
- Katholischer Deutscher Frauenbund e.V.
- Landfrauenverband Hamburg e.V.
- Liberale Frauen Hamburg e.V.
- LISA Frauen AG der Partei DIE LINKE Hamburg
- Marie-Schlei-Verein e.V.
- pro familia e.V. LV Hamburg e.V.
- Soroptimist International Deutschland/ Club Hansestadt Hamburg
- Soroptimist International Deutschland/ Club Hamburg
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Hamburg
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg Altona
- Sozialverband Deutschland e.V. SoVD LV Hamburg
- Sozialverband VdK, LV Hamburg e.V.
- TATSU Joshogun e.V.
- TERRE DES FEMMES
- Verband deutscher Unternehmerinnen e.V., LV HH/S-H
- Verband medizinischer Fachberufe e.V. LV Nord
- Verbraucherzentrale Hamburg e.V.
- Zonta Club Hamburg Alster
- Zonta Club Hamburg Hanse
- Zonta-Club-Hamburg
- Zonta-Club-Hamburg-Elbufer

13 Fördermitglieder

Neuaufnahmen: 3

Austritte: 1

Thema des Monats und andere Veranstaltungen sowie Kooperationen

- 04.07.2016 Jahreshauptversammlung
- 10.07.2016 Denk(t)räume, Hamburger Frauenbibliothek; Kooperationsveranstaltung
Bücher-Café II – Erlesenes für Frauen
- 07.08.2016 Denk(t)räume, Kooperationsveranstaltung im Rahmen des CSD Hamburg
Stadtrundgang lesbisches Leben Hamburg
- 05.09.2016 Marion Böker, Beratung für Menschenrechte und Genderfragen
„Berlin hat es, Freiburg hat es und Hamburg auch – Was ist Gender Budgeting und wozu nützt es?“
- 21.09.2016 Helma Sick; Kooperationsveranstaltung mit Kris Hauf und Denk(t)räume
Ein Mann ist keine Altersversorgung, Vortrag und Diskussion
Viele Frauen stehen heute finanziell auf eigenen Füßen. Aber es gibt immer noch Frauen, die sich auf einen Versorger verlassen. Nach einer Trennung droht gerade Frauen, die ihren Beruf für die Familie aufgegeben haben, häuft eine schmerzhaft Altersarmut. Helma Sick räumte in ihrem Vortrag auf mit Illusionen, Vorurteilen und falschen Anreizen. An konkreten Beispielen zeigte sie, was überholte Rollenvorstellungen im Leben von Frauen anrichten – und was die Politik und Frauen selbst dagegen tun können.
- 10.10.2016 Senatorin Dr. Melanie Leonhard, BASFI
Gespräch über die bisherige Arbeitsschwerpunkte in Bezug auf Frauen und Mädchen
Info-Spot: Kinderehe, Britta Schlage.
- 05.11.2016 Social Media Workshop
Webseite, Facebook, Veranstaltungsplanung – Wie präsentiere ich meinen Verband?
- 07.11.2016 Mareike Richter, DGB Bundesvorstand, Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik
DGB-Rentenkampagne
Info-Spot: Agenda 2030, Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath
- 14.11.2016 Petra Lotzkat und Isabel Said, Behörde für Arbeit Soziales, Familie und Integration
Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Weiterentwicklung des Hamburger Integrationskonzeptes
- 15.11.2016 Ilse Behrens, Vorstand Hamburger China-Gesellschaft
Frauenleben in China – verschüttetes Wasser oder die Hälfte des Himmels?
Kooperationsveranstaltung mit DENKtRÄUME im Rahmen der Hamburger Chinatime
Nach Mao steht Frauen die Hälfte des Himmels zu, im modernen China sind viele auch in leitenden Positionen zu finden. Traditionell waren Frauen jedoch durch familiäre Zwänge gebunden. Die Geburt eines Mädchens zählte nicht, denn eine Tochter war so viel wert wie verschüttetes Wasser. In ihrem ganzen Leben hatte eine Frau sich in feste Rollen einzufügen und war fast ausschließlich durch Unterordnung geprägt.
- 16.11.2016 Ilse Behrens, Vorstand Hamburger China-Gesellschaft
Chinesisch in Sprache und Schrift: das Frauenradikal.
Die chinesische Schrift ist zunächst schwer lesbar, da sie nicht aus Buchstaben, sondern aus Silben besteht. Diese haben wiederum meist zwei Bestandteile, deren eines, das Radikal, die Bedeutung anzeigt. Es gibt über 230 Radikale, z.B. für die 5 Elemente, und eines für die Frau. Etliche Schriftzeichen, die es in sich haben, werden erläutert.
- 18.11.2016 Hamburger Ratschlag zur Umsetzung Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Der Landesfrauenrat hat sich im Vorbereitungskreis für diese Veranstaltung engagiert

- und konnte 10 Frauen für die Teilnahme an den Workshops vorschlagen.
- 22.11.2016 9. Frauenherbstmahlzeit: Treffen Hamburger Frauen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden; ein frauenpolitischer, themenorientierter Diskurs will Frauen zusammenführen - zu Brunch und Gesprächen, Zuhören und Verständigung. Grußwort der Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Katharina Fegebank und Festrede der Kulturwissenschaftlerin, Journalistin und Autorin Dr. Mithu Sanyal zum Thema „Werte-Frauenrechte-Flüchtlingsrechte
- 05.12.2016 Elsbeth Müller, Karin Schönewolf, Reingard Wagner, DENKtRÄUME „Neue Literatur in der hamburgener frauenbibliothek“
- 16.01.2017 Neujahrsempfang, Verleihung der Hammonia an Heidemarie Grobe, Terre des Femmes
- 06.02.2017 Senatorin Fegebank im Gespräch mit dem LFR HH e.V.
Info-Spot: Patenschaften für geflüchtete Menschen im Rahmen des Projekts „Menschen stärken Menschen“, Jutta Noetzel, Mehr Generationen Haus Hamburg - Altona, FLAKS e. V.
- 14.02.2017 One Billion Rising
- 21.02.2017 Online Übertragung des UN-TV zur CEDAW Anhörung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Juristinnenbund und dem Feministischen Rechtsinstitut.
- 06.03.2017 Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath
CEDAW(Konvention gegen jegliche Diskriminierung der Frau) ist unser gutes Menschenrecht, CEDAW a Super Hero for Women,
Info Spot: Inga Müller, hamburgener frauenbibliothek, stellt das Projekt „Digitalisierung Deutscher Frauenarchive“ vor.
- 08.03.2017 Bündnis 8. März: Konzert „Stimmen 2017“ im Rahmen des internationalen Frauentages – Ein musikalischer Aufschrei mit moderierenden Zwischentönen.
- 14.03.2017 Melissa Fisher, Ph.D.; Kooperationsveranstaltung mit American Women’s Club of Hamburg, HAW Hamburg und Zentrum GenderWissen.
Chances and Challenges für Female Entrepreneurs in the New Digital Workforce.
- 03.04.2017 Sybille Kramer: Ankunftszentrum Rahlstedt
Info-Spot: Aktuelle Lage der Hebammen in Deutschland, Susanne Lohmann
- 07.04.2017 2. Hamburger Ratschlag zur Umsetzung des Agenda 2030
- 08.04.2017 Kooperationsveranstaltung mit dem Lesbenverein Intervention
Workshop „Stammtischkämpferinnen“, Umgang mit rechter Rhetorik.
- 08.05.2017 Das Prostituiertenschutzgesetz und der aktuelle Stand der Umsetzung in Hamburg, Fabio Casagrande, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Info-Spot: W20 auf dem Weg zum G20-Gipfel. Ergebnisse der Arbeit des Verbands deutscher Unternehmerinnen und des Deutschen Frauenrats für die Bundesregierung, Birgit Ohlerich, VdU
- 13.05.2017 Frauen stärken Frauen – Teilnahme am Hamburger Frauen- und Migrantinnenmarsch
- 12.06.2017 Das mobile Beratungsteam zu Rechtsextremismus und Rassismus von Arbeit und Leben stellt sich vor
- 15.06.2017 Hammonias Töchter fragen nach – Diskussion zu den Wahlprüfsteinen des Landesfrauenrates mit den KandidatInnen der Parteien.
- 5./6.07.2017 Gipfel für globale Solidarität, Podium 7, „Ungleichheit überwinden, Geschlechtergerechtigkeit durchsetzen
- 08.07.2017 Frauenblock in der Demonstration „Hamburg zeigt Haltung“

Mitarbeit in Gremien der Zivilgesellschaft

- Beirat des Europäischen Sozialfonds (SusannaBunge/Sabine Ziercke)
- Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (Susanne Lohmann)
- Fahrgastbeirat des HVV (Britta Schlage)
- NDR Rundfunkrat (Angelika Huntgeburth)
- Pakt für Prävention (der Landesfrauenrat ist seit Oktober 2010 Kooperationspartnerin) (Susanne Lohmann)
- Zentraler Beirat des Jobcenters team.arbeit.hamburg (Mechtild Wigger/Barbara Degen)
- Projektbeirat Justizvollzug Hamburg 2020 (Britta Schlage/Cornelia Creischer)
- Runder Tisch Genitalverstümmelung (Carmen Zakrzewski/Heidemarie Grobe)
- Hamburger Ratschlag zur Agenda 2030 (Cornelia Creischer)

Projekte

Hamburger Frauenbibliothek: Regelmäßiger Austausch und Teilnahme an Beiratssitzungen. In Kooperation mit Denk(t)räume finden regelmäßig Büchercafés statt, auf denen Neuerwerbungen der Bibliothek vorgestellt wurden.

Hamburger Frauenbündnis 8. März zum Internationalen Frauentag: Zum 7. Mal wurde eine Veranstaltung mit Bündnispartnerinnen vorbereitet und sehr erfolgreich durchgeführt. Für " Es gab für alle Veranstaltungen einen gemeinsamen Flyer und Werbung für diese "Hamburger Frauenwoche sowohl im Druck als auch auf der gemeinsamen Webseite www.frauentag-hamburg.de

Veröffentlichungen

(Resolutionen, Stellungnahmen und Pressemitteilungen)

- 07.07.2016 PM Neuregelung § 177 – Nein heißt wirklich Nein, kein Grund zum Jubeln – aber wir sind zufrieden
- 18.08.2016 PM Zur Diskussion um die Kinderehe: Es gibt eine UN-Konvention über die Rechte der Kinder!
- 18.11.2016 PM Internetaktion gegen Gewalt gegen Frauen
- 08.12.2016 PM Gender Budgeting auf den Punkt bringen
- 12.01.2017 PM Verleihung der Hammonia an Heidemarie Grobe
- 02.02.2017 PM Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung
- 09.02.2017 PM One Billion Rising
- 08.03.2017 Internationaler Frauentag 2017
- 16.03.2017 PM Am 18.März ist Equal Pay Day
- 24.04.2017 PM Girl's Day 2017
- 05.05.2017 Internationaler Hebammentag 2017
- 13.06.2017 PM Hammonias Töchter fragen nach
- 04.07.2017 Aufruf zur Teilnahme am Frauenblock bei der Demonstration „Hamburg zeigt Haltung“
- 04.07.2017 Feminismus – im Mainstream angekommen? Teilnahme an einer Radiosendung von TIDE

Homepage des Landesfrauenrates:

Alle Aktivitäten des Landesfrauenrates wurden regelmäßig auf der Homepage unter www.landesfrauenrat-hamburg.de veröffentlicht bzw. aktualisiert.

Facebook-Auftritt des Landesfrauenrates

Der Landesfrauenrat Hamburg ist seit Januar 2016 bei Facebook vertreten und teilt dort regelmäßig aktuellen Veranstaltungen und Artikel rund um das Thema Gleichstellung.

Aktuelles

Den Berichtszeitraum prägte das Projekt „Landesfrauenrat 4.0“.

Im Sommer 2016 wurden 3 Ziele formuliert und Schritt für Schritt umgesetzt:

1. Anpassung der Medientechnik und IT an einen zeitgemäßen Stand

- seit Herbst 2016 können die Verbände ihre Berichte, Präsentationen oder per (Tageslicht) Beamer mit neuer Leinwand und Lautsprechern zeigen
- für Präsentationen aus dem Internet und das Abspielen von Filmen haben unsere die Verbände und GästInnen freien und schnellen Internetzugang (das Passwort hängt an der Tafel)
- Voraussetzung dafür war eine Anpassung der Telefonverträge, bzw. den Wechsel zur Telekom (Dezember 2016) und IT-Verträge (Hosting, IT-Support)

2. Neue Homepage

Seit Herbst 2016 arbeiten wir an der Erneuerung der Homepage mit neuen Bildern, Texten und einem neuen Layout mit den Zielen einer vermehrten Vernetzung, schlankeren und frischen Außendarstellung

- attraktivere Präsentation Verbände/der Verbandssymbole (Logos, Icons, Badges) und Beiträgen
- Organisationsentlastung durch digitale Anmeldeformulare für Veranstaltungen oder Raumvermietungen
- zur Verbesserung der Vernetzung haben wir Sympathie-Banner zum Einbetten auf den Webseiten unserer Verbände und UnterstützerInnen entwickelt.



3. Social media – recherchieren – vernetzen – kommunizieren – akquirieren

Der Landesfrauenrat sammelt politische Positionen und bildet Allianzen in den sozialen Medien bei

 <https://www.facebook.com/landesfrauenrathamburg/>

 <https://www.instagram.com/lfrhamburg/?hl=de>

 <https://twitter.com/lfrhamburg>

Für den Vorstand
Cornelia Creischer
1. Vorsitzende